

Arbeitskreis

Forschungsfragen und
Statistik

der Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere
(BAG WiWA)

**MUSTERFRAGEBOGEN
FÜR TEILNEHMENDEN-BEFRAGUNGEN
IN DER NACHBERUFLICHEN WISSENSCHAFTLICHEN
WEITERBILDUNG AN HOCHSCHULEN**

BAG WiWA
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere (BAG WiWA)



Inhaltsverzeichnis

Entwicklung des Arbeitskreises Forschungsfragen und Statistik der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA).....	i
Methodische Grundlagen sowie theoretische und praktische Vorbemerkungen zur Durchführung von Befragungen.....	iii
Musterfragebogen für Teilnehmendenbefragungen in der nachberuflichen wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen.....	1
Dokumentation der Quellen für die einzelnen Fragen des Musterfragebogens.....	19

*Herausgeber: Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik der Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA)*

Online-Veröffentlichung

Kontakt: arbeitskreis@bagwiwa.de

Stand: Oktober 2019

Entwicklung des Arbeitskreises Forschungsfragen und Statistik der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA)

Ausgangslage

An mehreren Mitgliedsuniversitäten wurden und werden in unterschiedlichen Abständen eigene Befragungen unter den Teilnehmenden der wissenschaftlichen Weiterbildung für Ältere durchgeführt. Diese sind aber zumeist nicht vergleichbar, da sie zwar teilweise ähnliche Aspekte abfragen, aber unterschiedliche Frageformulierungen und Antwortkategorien verwendet werden. Die einzige hochschulübergreifende Studie wurde 2009 von Sagebiel und Dahmen durchgeführt. In dieser Studie wurden einerseits zielgruppenspezifische Daten mittels einer Onlinebefragung von Teilnehmenden, andererseits angebots- und einrichtungsspezifische Informationen mittels einer Onlinebefragung der Mitgliedshochschulen der BAG WiWA erhoben. An der Erhebung beteiligten sich 41 der 53 angeschriebenen Einrichtungen sowie 1385 Teilnehmende aus 16¹ Institutionen (vgl. Sagebiel / Dahmen 2009).

Gleichzeitig werden nicht alle an nachberuflicher wissenschaftlicher Weiterbildung teilnehmenden Personen in der bisherigen Erfassungssystematik berücksichtigt. Das ist darauf zurückzuführen, dass die jährlich durch die Statistischen Landesämter erhobene Gasthörerstatistik nur diejenigen Teilnehmenden berücksichtigt, die über den Gasthörenden-Status verfügen. Aber dies ist nicht bei allen Teilnehmenden entsprechender Angebote der Fall (vgl. Skoruppa 2016).

Gründung des Arbeitskreises

Im Rahmen eines Workshops auf der Jahrestagung der BAG WiWA 2014 in Leipzig thematisieren die Mitglieder diese Diskrepanz und arbeiten den Bedarf heraus, über gemeinsame statistische Kennzahlen im Bereich Bildung für Ältere zu verfügen.

Auf der Jahrestagung 2015 in Kiel wird dieser Bedarf weiter konkretisiert – es gründet sich der Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik der BAG WiWA, der im Mai 2015 die Arbeit aufnimmt.

Erarbeitung einer Musterbefragung

Zunächst werden im Rahmen einer Synopse Themen, Fragen und Antwortkategorien aus bisher durchgeführten Befragungen gesammelt und daraus folgend eigene Standards für eine Musterbefragung in der nachberuflichen wissenschaftlichen Weiterbildung erarbeitet.

Diese Musterbefragung wird 2015-2017 an drei Mitgliedsstandorten (Mannheim, Mainz, Frankfurt) im Rahmen von Pretests überprüft und ständig weiterentwickelt. Erste Ergebnisse werden auf den Jahrestagungen der BAG WiWA in München, Graz, Cottbus und der Jahrestagung der DGWF in Wien präsentiert. 2018 wird das Befragungsinstrument fertig gestellt und in Form eines Manuals den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

¹ Überwiegend lassen sich die Teilnehmenden einer dieser 16 Institutionen zuordnen, nur eine kleine Anzahl von Fällen (<1 Prozent) stammt aus anderen Institutionen (vgl. Sagebiel / Dahmen 2009, S. 27)

Literatur:

Sagebiel, Felizitas/Dahmen, Jennifer (2009): Die Erforschung der Ist-Situation von Studienangeboten für Ältere an deutschen Hochschulen. Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien e.V. (Hrsg.), Band 48, Hamburg.

Skoruppa, Stephanie (2016): Nachberufliche wissenschaftliche Weiterbildung. Pilotuntersuchung zur nationalen Erhebungslandschaft – Entwicklung eines Indikatorenmodells als Basis der Berichterstattung (bislang unveröffentlichte Masterthesis).

Methodische Grundlagen sowie theoretische und praktische Vorbemerkungen zur Durchführung von Befragungen

Die Grundlage für den Fragebogen stellt eine Synopse bestehender empirischer Untersuchungen im Bereich der nachberuflichen Bildung an deutschen Universitäten (aus dem Zeitraum 2005 bis 2014) dar.

Folgende Befragungen lagen der Analyse zu Grunde:

[1] Frankfurt/ Main, 2005 (öffentlich)

Brauerhoch, Frank-Olaf/Dabo-Cruz, Silvia (2005): Begegnung der Generationen: Alt und Jung im Studium. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein.

[2] Münster, 2006 (öffentlich)

Kaiser, Mechthild (2006): Das Studium im Alter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster aus Sicht seiner Teilnehmer Ergebnisse einer schriftlichen Befragung. Verfügbar unter: <http://miami.uni-muenster.de/Record/527dd52e-709e-4d6f-b26e-db9eb4d13c06> [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[3] Oldenburg, 2007 (öffentlich)

Brokmann-Nooren, Christiane (2007): „Für mein ‚drittes Leben‘ ist die Uni eine große Bereicherung!“ Ergebnisse einer Befragung von Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Wintersemester 2006/07, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Oldenburg. Verfügbar unter: https://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/c31/Gasthoerstudium/Download/Infomaterialien/berichtbefragungggasthoerendewise06-07.pdf [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[4] Hannover, 2007 (öffentlich)

Bertram, Sabine/Bertram, Thomas (2007): Abschlussbericht der ExplorAging-Befragung des Gasthorenden- und Seniorenstudiums an der Leibniz Universität Hannover, Leibniz Universität Hannover. Zentrale Einrichtung für Weiterbildung, Hannover. Verfügbar unter: <http://edok01.tib.uni-hannover.de/edoks/e01mr01/616088116.pdf> [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[5] Mannheim, 2007 (intern)

Undorf, Monika/Auer, Tina-Sarah/Link, Eva/Löh, Constanze/Erdfelder, Edgar (2008): Evaluation des Seniorenstudiums an der Universität Mannheim im Frühjahrssemester 2007 (Internes Dokument).

[6] Überregional, 2009 (öffentlich)

Sagebiel, Felizitas/Dahmen, Jennifer (2009): Die Erforschung der Ist-Situation von Studienangeboten für Ältere an deutschen Hochschulen. Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien e.V. (Hrsg.), Hamburg.

[7] Köln, 2011 (öffentlich)

Gabrych, Paula/Pahl, Marie/Costard, Astrid/Haller, Miriam/Meyer-Wolters, Hartmut (2011): Zur Studiensituation von Seniorenstudierenden. Studienmotive und -erfahrungen. Ergebnisse einer Umfrage unter Seniorenstudierenden an der Universität zu Köln, Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium Universität zu Köln (Hrsg.), Köln. Verfügbar unter: http://www.koost.uni-koeln.de/fileadmin/templates/koost/seniorenstudium_pdfs/2011_Zur_Studiensituation_von_Seniorstudierenden_02.pdf [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[8] Stuttgart, 2012 (öffentlich)

Kröber, Edith et al. (2013): „Die Uni ist aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken.“ Befragung von Gasthörerinnen und Gasthörern der Universität Stuttgart im Sommersemester 2012, Universität Stuttgart, Zentrum für Lehre und Weiterbildung (zlw), Stuttgart. Verfügbar unter: <https://www.uni-stuttgart.de/sg/angebote/programme/Befragung.pdf> [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[9] Leipzig, 2013 (intern)

Universität Leipzig, Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (2013): Evaluation. Seniorenstudium im Herbst/Winter 2012/13 (Internes Dokument).

[10] Hannover, 2014 (öffentlich)

Rathmann, Annika/Bertram, Thomas (2016): Ergebnisbericht der Befragung von Teilnehmenden des Gasthörenden- und Seniorenstudiums (GHS) sowie von Regelstudierenden der Leibniz Universität Hannover zum Thema „Bildung im Alter“. Institutionelles Repositorium der Leibniz Universität Hannover. Verfügbar unter: <http://dx.doi.org/10.15488/367> [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

[11] Magdeburg, 2014 (öffentlich)

Rathmann, Annika (2016): Sichtweisen von Seniorenstudierenden und Regelstudierenden zum „Studieren ab 50“ im Sommersemester 2014 – Ergebnisse zweier Befragungen, in: Freymark, Olaf (Hrsg.): Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere. Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft, Festschrift zum 25-Jährigen Bestehen von Studieren ab 50, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Neben methodischen Aspekten wurden die Studien hinsichtlich inhaltlicher Kriterien ausgewertet, um zu klären, welche Fragen in bisherigen Untersuchungen gestellt wurden und welche „blinden Flecken“ existieren. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die jeweils abgefragten Themenblöcke, Themengruppen und Einzelaspekte der Teilnehmendenbefragungen:

Studiennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10/11
Universitätsstandort (Jahr)	Frankf./ Main 2005	Mün- ster 2006	Olden- burg 2007	Hann- over 2007	Mann- heim 2007	Über- regional 2009 ²	Köln 2011	Stutt- gart 2012	Leip- zig 2013	Hannov./ Magdeb. 2014
Zugänglichkeit (vö=veröffentlicht; i=intern) ¹	vö	vö	vö	vö	i	vö	vö	vö	i	vö
1. Teilnehmerspezifische, persönliche Aspekte										
a) Soziodemografische Faktoren										
Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Alter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wohnort		x	x	x	x	x	x	x		
Staatsangehörigkeit								x		
Familienstand		x		x	x	x			x	
b) Soziales Umfeld/soziales Engagement										
Akzeptanz des Umfelds		x	x							
Reaktion des Umfelds		x	x	x						
Studium der Kinder/Enkel							x			
Ehrenamt/Engagement				x		x	(x)		x	
c) Eigene Bildungsbiografie										
Höchster Schul-/Bild.abschluss		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufliche Funktion (letzter Beruf)		x	x	x	x	x		x	x	
Weiterbildungskarriere		x	x				x			
Übergangsphasen (Beruf-Ruhest.)		x	x		x			x	x	
Vorkontakte zur Universität										
2. Studienbezogene Aspekte										
a) Motivlagen und Präferenzen										
Teilnahmemotive am Studium	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Themen-/Fachpräferenzen		x		x	x		(x)	x	x	x
Interesse für Angebotsformen		x	x	x	x			x	x	x
b) Studienverhalten										
Teilnahmedauer		x	x	x	x		x	x	x	x
Unterbrechungen (Ursachen)										
Motive der Veranstaltungswahl			x							
Anzahl besuchter Veranstalt.		x	x		x			x		
Besuchte Fächer/Themen	x	x	x	x		x		x	x	x
Art Beteiligung an Veranstalt.		x	x	x			x	x		
Regelmäßigkeit der Teilnahme		x	x	x						
Bereitschaft zu Eigenleistungen			x				(x)	(x)		
Zeitaufwand für das Studium		x	x	x			x			
Lernverhalten		x		x	x					
c) Soziale Kontakte zu anderen Akteuren der Universität										
Kontakte zu Gasthörernden	x		x	x						x
Verhältnis zu Gasthörernden	x						x			
Kontakte zu Regelstudierenden	x		x	x				x		x
Verhältnis zu Regelstudierenden	x				x		x	x	x	x
Kontakte zu Lehrenden			x							
Verhältnis zu Lehrenden					x		x		x	
Interessenvertretung			x				x			
d) Zufriedenheit, Auswirkungen und Wünsche										
Zufriedenheit (insgesamt)			x	x	x			(x)		x
Zufriedenheit (nach Bereichen)	x			x	x					
Auswirkungen des Studiums	x	x		x	x		x			
Wünsche und Verbesserungen	x	x	x	x	x		x	x	x	x

Studiennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10/11
Universitätsstandort (Jahr)	Frankf./ Main 2005	Mün- ster 2006	Olden- burg 2007	Hann- over 2007	Mann- heim 2007	Über- regional 2009 ²	Köln 2011	Stutt- gart 2012	Leip- zig 2013	Hannov./ Magdeb. 2014
Zugänglichkeit (vö=veröffentlicht; i=intern) ¹	vö	vö	vö	vö	i	vö	vö	vö	i	vö
3. Organisatorische Aspekte										
a) Marketing										
Informationskanäle		x	x	x	x	x	x	x	x	
b) Kosten/Entgelte										
Beurteilung der Kostenhöhe			x		x					
c) Beratung, Betreuung und Organisation										
Kenntnis/Nutzung von Uni-Einrichtungen		x	x	x			x			
Zufriedenheit Organisation/Service		x	x		x		(x)	x	x	
Sonstiges										
Alter(n)sbilder										x
subjektive Gesundheit										x
Finanzielle Situation		x			x					
Nutzung neuer Medien					x					
Beschäftigung außerhalb Univ.		x					x			
Engagement für die Universität			x				x			
Beobachtetes Sozialverhalten	x									
Schätzung Anteil Älterer in LV	x									

¹ Die nicht veröffentlichten Studien wurden von den entsprechenden Institutionen zum Zweck der vorliegenden Auswertung zur V

² Überregional 2009: einbezogen wurden 38 Hochschulen (vgl. Sagebiel/Dahmen 2009)

Die identifizierten Einzelthemen und Fragen der elf Studien wurden in regelmäßigen Sitzungen des Arbeitskreises diskutiert und in einen einheitlichen Frage- und Antwortstil überführt. Weiterführende Informationen zu den Quellen einzelner Fragen folgen als Anlage nach dem Musterfragebogen.

Um unter anderem eventuelle Schwierigkeiten, die bei der Zielgruppe beim Beantworten der Fragen auftreten können, zu ermitteln, die Verständlichkeit der Fragen zu überprüfen, aber auch um verschiedene Befragungsverfahren zu testen (Häder, 2010, S. 387ff), wurde der Fragebogen in Pretests an drei verschiedenen Universitäten (in Mannheim, Mainz und Frankfurt) zwischen 2015 und 2017 erprobt. Die folgende Tabelle stellt das Vorgehen an den drei Standorten dar und verdeutlicht, welche Kriterien unterschiedlich gewählt wurden.

Universität Methodische Kriterien	Universität Mannheim (2015)	JGU Mainz (2015/2016)	U3L Frankfurt (2016/2017)
Verfahren	Ausschließlich Paper-Pencil	Hybrid (Online / Paper-Pencil)	Hybrid (Online / Paper-Pencil)
Umfang	101 Einzelaspekte 7 Freitextfelder	85 Einzelaspekte 8 Freitextfelder	95 Einzelaspekte 15 Freitextfelder
Teilnehmerbasis	TN 2015 (Frühj.- u. Herbstsemester)	TN des WS 2015/16	TN des WS 2016/17: 3.593
Zeitpunkt	Vorlesungsende	Vorlesungsfreie Zeit	Letztes Drittel des WS
Besonderheit	keine	Verlosungsaktion	keine

Vorankündigung	wiederholt	einmalig	An verschiedenen Orten: HP, Rundmail im Dez.
Übermittlung der Fragebögen	Als E-Mail-Anhang an 526 TN / zusätzlich Austeilen als Print in großen VA	Link per E-Mail an 799 TN / postalisch als Print an 74 TN	Link per E-Mail an 2.766 TN Postalisch als Print an 820 TN
Rücklauf	189 verwertbare Bögen (Rücklaufquote 35,9%)	Gesamt: 39,8%. Online: 324 (40,55%) Print: 24 (32,43%)	Gesamt: 41,0% Online: 1134 (40,9%) Print: 337 (41,1%)
Beteiligung / Rückgabemöglichkeit	Post, Hausbriefkasten, Büro	Direktes Ausfüllen online, Post, Büro	Direktes Ausfüllen/ Post, Hausbriefkasten, Geschäftszimmer, Einsammelaktion letzte Februarwoche in best. LV im Hörsaaltrakt: Becker, Fröhlich,
Frist	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
Reminder	1 Mail (nach einer Woche)	2 Mails (nach 10 Tagen sowie 1 weiteren Woche)	1 Mail (vor Ablauf der Frist)

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Pretests deuten darauf hin, dass das Verfahren der Testung (ausschließlich Paper-Pencil oder Online-Ausfüllmöglichkeit) keinen Einfluss auf die Rücklaufquote hat. Die Online-Bereitstellung gewährleistet die Unveränderbarkeit des Fragebogens.

Der Fragebogen

Der Fragebogen besteht zum größten Teil aus Fragen, für die Antwortkategorien vorgegeben sind. Dies erleichtert die Auswertung und ermöglicht den (nationalen) Vergleich. Bei der Beantwortung der Fragen soll entweder nur eine Antwort angekreuzt werden oder es sind Mehrfachnennungen möglich, dies ist abhängig von der jeweiligen Fragestellung.

Für Themenbereiche, die in keiner der oben angeführten analysierten Erhebungen angesprochen wurden, entwickelten die Mitglieder des Arbeitskreises eigene Fragestellungen. In den Pretests konnten für diese neuen Fragen Antworten über ein Freitextfeld gegeben werden. Bei der Auswertung der Pretests wurden die Angaben kategorisiert und in Antwortvorgaben überführt. Im Fragebogen wird bei Fragen zu persönlichen Einstellungen eine fünfstufige Likert-Skala verwendet (Likert, 1932, S.25), die je nach Themengebiet durch eine sechste Antwortmöglichkeit („gab es nicht“/„kann ich nicht beurteilen“/„keine Aussage“) ergänzt wird. Diese Antwortvorgaben dienen dazu, eine Antwortverweigerung durch „Entscheidungszwang“ (Häder, 2010, S. 216) zu vermeiden. Bei einer Onlinebereitstellung ist es in diesem Kontext ratsam, das Auslassen der Beantwortung von Fragen zu ermöglichen.

Den Fragen wurden drei Prioritätsstufen zugeordnet: Um eine standortübergreifende Auswertung zu ermöglichen, sind einige Fragen zwingend in den Fragekatalog aufzunehmen. Diese sind mit Priorität 1 (= unbedingt) versehen und stellen die Baseline dar. Priorität 2 haben die Fragen erhalten, bei denen eine Aufnahme in den Fragenkatalog wünschenswert erscheint. Hier ist eine standortübergreifende Auswertung nur teilweise wichtig, meist handelt es sich um Fragen, die von hoher Relevanz für den einzelnen Standort sein können. Fragen der Priorität 3 können optional aufgenommen werden.

Die Reihenfolge, in der die Fragen aktuell aufgeführt sind, stellt einen Sortierungsvorschlag dar, der in den Pretests erprobt wurde. Selbstverständlich sind eine Abänderung der Reihenfolge sowie die Ergänzung durch eigene Fragen möglich. Dabei muss – um einen vorzeitigen Abbruch der Bearbeitung zu vermeiden – jedoch darauf geachtet werden, dass der Gesamtbogen nicht zu umfangreich wird. Neben der Formulierung und der Reihenfolge, bzw. Positionierung der Fragen im Fragebogen haben die dargebotenen Antwortkategorien einen Einfluss auf das Antwortverhalten (Häder, 2010, S. 218ff). Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, müssen daher Fragen mit Priorität 1 unverändert in den Fragebogen übernommen werden.

Rücklauf und Sammlung der Daten

Ziel ist es, einen Pool von Daten aus unterschiedlichen Standorten aufzubauen, der für standortübergreifende, wissenschaftliche Auswertungen zur Verfügung gestellt wird. Der Rücklauf von Priorität 1-Fragen ist dazu unabdingbar. Antworten auf Priorität 2- und 3-Fragen sollen nach Möglichkeit ebenfalls rückgemeldet werden, um möglichst differenzierte Aussagen über die Zielgruppe zu ermöglichen.

Datenschutzhinweis

Es wird eine Kontaktaufnahme zu dem / der jeweiligen Datenschutzbeauftragten an Hochschule im Vorfeld empfohlen, da diese Person die aktuell gültigen Anforderungen der DSGVO kennt, dazu beraten und ggf. auch entsprechende Vorlagen zur Verfügung stellen kann.

Bei Fragen oder Interesse an der Nutzung wenden Sie sich bitte an: arbeitskreis@bagwiwa.de

Literatur:

Häder, M. (2010). Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS.

Likert, R. (1932). A technique for the measurement of attitudes. In: Archives of Psychology to the Study of Functional Groups, No. 40, New York. Verfügbar unter:
https://legacy.voteview.com/pdf/Likert_1932.pdf [zuletzt abgerufen am 18.12.17].

Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA)
Musterfragebogen für Teilnehmendenbefragungen in der nachberuflichen wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen

Legende:

Den Items des Fragebogens werden die drei folgenden Prioritäten zugewiesen (Spalte 2 „Prio“):

- **1 = Baseline-Fragen:** Fragen von essentieller Bedeutung für jede Teilnehmendenbefragung. Die Aufnahme der Frage in der gestellten Weise ist zwingend, um eine standortübergreifende Auswertung zu ermöglichen.
- **2 = wünschenswert:** Fragen, die für den einzelnen Standort von hoher Relevanz sein können, jedoch für eine standortübergreifende Auswertung nur teilweise wichtig sind.
- **3 = optional:** Standortspezifische Fragen, die teilweise für die standortübergreifende Auswertung relevant sind.

Die Nutzer des Fragebogens erklären sich damit einverstanden, die Daten aus der durchgeführten Befragung zeitnah anonymisiert als Rohdatensatz im Format xls oder spss der BAG WiWA für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Studienbezogene Aspekte

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
1	2	Informationskanäle	<p>Wie haben Sie zum ersten Mal von [NAME DES PROGRAMMS*] erfahren? (Bitte nur eine Nennung.)</p> <p><input type="checkbox"/> Durch Empfehlung von Teilnehmenden</p> <p><input type="checkbox"/> Durch Hinweise von Familienangehörigen/ FreundInnen/ Bekannten/ KollegInnen</p> <p><input type="checkbox"/> Durch meinen (früheren) Arbeitgeber</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Frage wird als Einstiegsfrage der Befragung empfohlen. • Sie bezieht sich nur auf den Erstkontakt mit der Institution. Die Resonanz aktueller Marketingkampagnen kann damit nicht erhoben werden. Die Ergebnisse lassen sich besser nutzen, wenn hier eine Untergruppenauswertung (nach Teilnahmedauer) gemacht wird. Für Abfragen zum

		<input type="checkbox"/> Durch regionale Medien (Zeitungen/Hörfunk/Fernsehen etc.) <input type="checkbox"/> Recherche im Internet <input type="checkbox"/> Durch <i>ausliegendes</i> Informationsmaterial der Hochschule (z.B. in [Orte, wo Materialien üblicherweise ausliegen, z.B. Bibliotheken, Museen, Arztpraxen]) <input type="checkbox"/> Durch Infoveranstaltungen zu [NAME DES PROGRAMMS] <input type="checkbox"/> Sonstiges	<p>aktuellen Marketing-Mix empfiehlt sich eine zweite Frage.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird empfohlen kein Freitextfeld zu verwenden. Wenn ein Freitextfeld genutzt werden soll, dann nur als geschachtelte Frage (bei Sonstiges). <p>* Die Bezeichnung [NAME DES PROGRAMMS] wird als Platzhalter verwendet für die Bezeichnung des Angebots, in dessen Rahmen die Befragung an Ihrer Hochschule durchgeführt wird. Z.B. "Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität Frankfurt" oder "Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz-Universität Hannover"</p>
--	--	--	--

Studierverhalten

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
2	1	Teilnahme-dauer	<p>Wie viele Semester nehmen Sie insgesamt schon an / am [NAME DES PROGRAMMS] teil?</p> <p>(Hinweis: Bitte zählen Sie alle Semester zusammen, in denen Sie Lehrveranstaltungen besucht haben. Semester, in denen Sie pausiert haben, bitte nicht mitzählen.)</p> <p>__ Semester</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausfüllhinweis für die Befragten stellt sicher, dass pausierte Semester nicht mitgezählt werden.
3	2	Unterbrechungen der Teilnahme	<p>Studieren Sie kontinuierlich oder mit Unterbrechungen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ich studiere bisher ohne Unterbrechungen. <input type="checkbox"/> Ich habe für einzelne Semester die Teilnahme unterbrochen.</p>	

			<input type="checkbox"/> Ich habe für einen längeren Zeitraum (mind. zwei aufeinander folgende Semester) meine Teilnahme unterbrochen.	
4	1	Anzahl besuchter Veranstaltungen	<p>Wie viele Lehrveranstaltungen besuchen Sie im [SEMESTER]?</p> <p>(Wie viele Lehrveranstaltungen haben Sie im [SEMESTER] besucht?)</p> <p>[Ausfüllhinweis: Gemeint ist die Anzahl der Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen, nicht die Anzahl einzelner Sitzungen.]</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Frageformulierung (Gegenwart / Vergangenheit) ist vom Zeitpunkt der Befragung abhängig, je nachdem ob die Befragung zu Beginn oder zum Ende des Semesters stattfindet. Der Ausfüllhinweis trägt dazu bei, Missing Links (nicht auswertbare Antworten) zu reduzieren.
5	1	Besuchte Fächer	<p>In welchem Fach/welchen Fächern haben Sie im vergangenen Semester Lehrveranstaltungen besucht? (In welchem Fach/welchen Fächern besuchen Sie in diesem Semester Lehrveranstaltungen?)</p> <p>Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Fächer an. Mehrfachnennungen sind möglich.</p> <p>[Fächerliste je nach Angebot vorgeben]</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Fächerliste zum Ankreuzen wird von der Institution vorgegeben. Diese Liste richtet sich nach dem Angebotsspektrum der Institution. Hier bitte nur Fachrichtungen abfragen, keine spezifischen Angebotsformate einzelner Standorte (vgl. nächste Frage 6). Die Frageformulierung (Gegenwart / Vergangenheit) ist vom Zeitpunkt der Befragung abhängig, je nachdem ob die Befragung zu Beginn oder zum Ende des Semesters stattfindet.
6	3	Besuch verschiedener Angebotsformate	<p>An welchen Angeboten nehmen Sie in diesem Semester teil? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>(An welchen Angeboten haben Sie im vergangenen Semester teilgenommen?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die hier formulierten Angebotsformate sollen an das Angebot des eigenen Standorts angepasst werden. Angebotsformate könnten z.B. sein: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> geöffnete reguläre Veranstaltungen der Fakultäten

			<p>[Angebotsliste je nach vorhandenem Angebot vorgeben]</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> speziell für [TEILNEHMENDE] organisierte Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Exkursionen und Besichtigungen <input type="checkbox"/> Projekt- und Arbeitsgruppen <input type="checkbox"/> Bibliothekseinführungen <input type="checkbox"/> Zertifikatsprogramm [falls vorhanden] <input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> • Bei angestrebter Erweiterung von Angeboten kann diese Frage auch in folgender Form genutzt und z.B. so formuliert werden: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn es die folgenden Angebote gäbe, würden Sie dann an diesem Angebot teilnehmen? <p>Alle Formate, die eventuell eingeführt werden sollen, können hier aufgelistet werden.</p> • Die Frageformulierung (Gegenwart / Vergangenheit) ist vom Zeitpunkt der Befragung abhängig, je nachdem ob die Befragung zu Beginn oder zum Ende des Semesters stattfindet. • Ein Freitextfeld wird nicht empfohlen.
7	2	Studienaktivitäten	<p>Auf welche Weise arbeiten/lernen Sie für Ihre Lehrveranstaltung(en)? In der Regel lerne ich, indem ich... [5er-Likert-Skala: nie – immer; gab es nicht]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... Aufzeichnungen während der Lehrveranstaltung anfertige. ○ ... die angegebene Literatur lese. ○ ... nach weiterer Literatur zum Thema suche. ○ ... die Inhalte außerhalb der Lehrveranstaltung mit anderen (z.B. Mitstudierende, Lehrende) bearbeite oder diskutiere. 	

			<ul style="list-style-type: none"> ○ ... Referate halte. ○ ... Hausarbeiten schreibe. ○ ... die Übungsaufgaben bearbeite. ○ ... an Diskussionen in der Lehrveranstaltung teilnehme. ○ ... die vorgegebenen Skripte durcharbeite. ○ ... über Lehrveranstaltungsinhalte im privaten Umfeld berichte. 	
8	2	Neue Medien	<p>Falls in mindestens einer der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen die internetgestützte Lernplattform [NAME DER LERNPLATTFORM] angeboten wird: Nutzen Sie [NAME DER LERNPLATTFORM]? Antwortmöglichkeiten: Ja (weiter mit) / Nein</p> <p>Falls Sie die Lernplattform [NAME DER LERNPLATTFORM] nicht nutzen, warum nutzen Sie sie nicht? (Mehrfachantworten möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich habe keinen Internetzugang. <input type="checkbox"/> Ich habe zwar einen Internetzugang, aber der Umgang mit [NAME DER LERNPLATTFORM] ist mir zu kompliziert. <input type="checkbox"/> Ich habe zwar einen Internetzugang, möchte aber nicht so viel Zeit damit verbringen. <input type="checkbox"/> [NAME DER LERNPLATTFORM] interessiert mich nicht. <input type="checkbox"/> [NAME DER LERNPLATTFORM] brauche ich nicht. 	Bei der Frage nach den Gründen der Nichtnutzung ist kein Freitextfeld notwendig.
9	2	Zeitaufwand für das Studium	<p>Wie viel Zeit wenden Sie während der Vorlesungszeit durchschnittlich wöchentlich für Ihr Studium auf? (Hinweis: Fahrtzeiten nicht mitzählen)</p>	Diese Frage ist nur verwendbar, wenn es Angebote im wöchentlichen Turnus gibt.

			<ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungsbesuch: circa. __ Stunden pro Woche. - Vor- und Nachbereitung: circa. __ Stunden pro Woche. 	
--	--	--	--	--

Motivlagen und Präferenzen

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
10	1	Themen-/Fachpräferenzen	<p>Für welche Fächer interessieren Sie sich besonders? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>[Liste vorgeben]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abgefragt werden Fächerdisziplinen, nicht Fakultäten. Entscheidend ist bei dieser Frage das Interesse und nicht die Teilnahme. • Die Fächerliste zum Ankreuzen wird von der Institution vorgegeben. Diese Liste richtet sich nach dem Angebotsspektrum der Institution. Hier bitte nur Fachrichtungen abfragen, keine spezifischen Angebotsformate einzelner Standorte.
11	3	Veranstaltungsrhythmus	<p>Welchen Veranstaltungsrhythmus bevorzugen Sie? (Bitte nur eine Nennung)</p> <p><input type="checkbox"/> Einmal wöchentlich stattfindende Veranstaltungen</p> <p><input type="checkbox"/> Blockveranstaltung (z.B. 14-täglich, am Wochenende)</p> <p><input type="checkbox"/> Der Rhythmus ist mir egal, für mich ist das Thema der Lehrveranstaltung entscheidend</p>	<p>Diese Frage ist nur sinnvoll, wenn der Standort darauf Einfluss nehmen kann (z.B. aufgrund eigener Lehrveranstaltungen).</p>
12	3	Zeitraum	<p>Würden Sie Lehrveranstaltungen außerhalb der Vorlesungszeit besuchen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Diese Frage ist insbesondere bei angestrebter Programmweiterung sinnvoll.</p> <p>Es bietet sich an, hier einen Zeitraum als Beispiel zu nennen, um möglichst konkrete Rückmeldungen zu erhalten.</p>

13	3	Präferenz bzgl. Wochentagen	<p>An welchen Tagen in der Woche möchten Sie das Angebot von [NAME DES PROGRAMMS] überwiegend nutzen? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>[Liste mit Wochentagen]</p>	<p>Diese Frage lässt sich nur stellen, wenn die Institution bzw. der Standort darauf Einfluss nehmen kann (z.B. aufgrund eigener Veranstaltungen).</p>
14	3	Präferenz bzgl. Uhrzeit	<p>Zu welchen Tageszeiten möchten Sie die Veranstaltungen von [NAME DES PROGRAMMS] überwiegend besuchen? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Vormittags</p> <p><input type="checkbox"/> Nachmittags</p> <p><input type="checkbox"/> Abends</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte ganztägige Lehrveranstaltungen besuchen.</p> <p><input type="checkbox"/> Andere Tageszeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Frage lässt sich nur stellen, wenn der Standort darauf Einfluss nehmen kann (z.B. aufgrund eigener Veranstaltungen). • Ggf. zu den Tageszeiten Uhrzeiten hinzufügen.
15	1	Teilnahme-motive	<p>Welche Erwartungen und Ziele verbinden Sie mit der Teilnahme an [NAME DES PROGRAMMS]? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen! [5er-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu]</p> <p>Ich nehme teil, um ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... mich in meinem (früheren) Beruf weiterzubilden. ○ ... mich geistig fit zu halten. ○ ... andere Ansichten kennenzulernen. ○ ... meine Allgemeinbildung zu erweitern. ○ ... eigene Bildungsinteressen zu befriedigen. ○ ... früher Versäumtes nachzuholen. ○ ... meine Zeit sinnvoll auszufüllen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Optionale Aspekte je nach Konzeption des Angebots ergänzen: Besteht die Möglichkeit ein Zertifikat zu erwerben, kann ergänzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ○ ... ein Abschlusszertifikat zu erwerben. • Umfasst das Programm auch das allgemeine Gasthörerstudium, können folgende Items ergänzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ... mich auf ein reguläres Studium vorzubereiten. ... herauszufinden, ob ich ein reguläres Studium beginnen möchte. ... mich beruflich neu zu orientieren.

			<ul style="list-style-type: none"> ○ ... an Diskussionen über aktuelle. wissenschaftliche Themen teilzuhaben. ○ ... mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen. ○ ... mich für nachberufliche/ehrenamtliche Tätigkeiten zu qualifizieren. ○ ... mein Leben besser zu verstehen und zu bewältigen. ○ ... mich auf Hochschulniveau weiterzubilden. ○ ... meine Lebens- und Berufserfahrungen an junge Studierende weiterzugeben. ○ ... gleichgesinnte Menschen kennenzulernen. ○ ... mich einer neuen Herausforderung zu stellen. ○ ... neue Wissensgebiete kennenzulernen. ○ ... bestehendes Wissen zu vertiefen. 	
--	--	--	--	--

Soziale Kontakte zu anderen Akteuren der Hochschule

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
16	2	intergeneratio- nelles Lernen	<p>Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zum gemeinsamen Studieren mit Jüngeren auf Sie zu? (Bitte nur beantworten, wenn Sie Lehrveranstaltungen aus dem regulären Studienbetrieb besuchen)</p> <p>[5er-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch das gemeinsame Studieren mit Jüngeren lerne ich andere Sichtweisen und Meinungen kennen. 	<p>Diese Fragestellung betrifft nur Institutionen, an denen ältere Studierende im Studienbetrieb mit Regelstudierenden zusammentreffen.</p> <p>Der Zusatz „(Bitte nur beantworten, wenn Sie Lehrveranstaltungen aus dem regulären Studienbetrieb besuchen)“ ist nicht erforderlich, wenn das Angebot einer Institution ausschließlich aus Lehrveranstaltungen des Regelstudienbetriebs besteht und keine speziellen Veranstaltungen für Ältere enthält.</p>

			<ul style="list-style-type: none"> ○ Ich erhalte Einblick in die Lebenswirklichkeit junger Menschen. ○ Ich finde, das gemeinsame Studieren fördert die gegenseitige Toleranz und das Verständnis unter den Generationen. ○ Das Voneinander-Lernen ist mir wichtig. ○ Das akademische Niveau in den gemeinsamen Lehrveranstaltungen empfinde ich als motivierend. ○ Das Verhalten der Älteren gegenüber den Jüngeren in den Lehrveranstaltungen empfinde ich als überwiegend positiv. ○ Das Verhalten der Jüngeren gegenüber den Älteren in den Lehrveranstaltungen empfinde ich als überwiegend positiv. ○ Ich empfinde das Zusammensein mit Jüngeren im Studienbetrieb als positiv. ○ Ich würde Lehrveranstaltungen nur für Ältere bevorzugen. 	
17	2	Erfahrungen mit verschiedenen Akteuren	<p>Wie schätzen Sie Ihre Erfahrungen mit den folgenden Personengruppen ein?</p> <p>[5er-Likert-Skala: sehr negativ - sehr positiv; kann ich nicht beurteilen]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ junge Studierende im Regelstudium ○ andere Gasthörernde oder Seniorenstudierende ○ Lehrende 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Frage wird als wichtig zur Legitimation innerhalb der Hochschule erachtet. • Es sollten nur jene Personengruppen abgefragt werden, zu denen Kontakte möglich sind. • Die Begrifflichkeiten ggf. an das Programm anpassen. Hier ist die neutrale Antwortoption "Kann ich nicht beurteilen" sinnvoll, da sie vorbeugt, dass Ergebnisse verfälscht werden.

Zufriedenheit, Auswirkungen und Wünsche

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
18	2	Zufriedenheit nach Teilbereichen	<p>Wenn Sie nun die einzelnen Aspekte des Studiums betrachten, wie zufrieden sind Sie mit...</p> <p>[5er-Likert-Skala: überhaupt nicht zufrieden - voll und ganz zufrieden; kann ich nicht beurteilen]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ der fachlichen Kompetenz der Lehrenden? ○ den rhetorischen Fähigkeiten der Lehrenden? ○ der Moderations- und Gruppenleitung der Lehrenden? ○ der Beratung durch die Lehrenden? ○ der Ausstattung der Räumlichkeiten? ○ dem Studienangebot insgesamt? ○ dem Anmeldeverfahren? ○ dem Programmheft des [NAME DES PROGRAMMS]? ○ der Internetpräsenz? ○ dem Newsletter [optional, falls vorhanden]? ○ dem Service der [NAME DER EINRICHTUNG z.B. Senioren- und Gasthörerbüro]? 	<p>Hier ist die neutrale Antwortoption "Kann ich nicht beurteilen" sinnvoll, da sie vorbeugt, dass Ergebnisse verfälscht werden.</p>
19	1	Zufriedenheit allgemein	<p>Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit [NAME DES PROGRAMMS]?</p> <p>[5er-Likert-Skala: überhaupt nicht zufrieden - voll und ganz zufrieden]</p>	<p>Die generalisierte Zufriedenheitsabfrage kann relevant sein für die Legitimation des Angebots innerhalb der eigenen Hochschule.</p> <p>Hinweis zur Auswertung: Hier lassen sich bei der späteren Auswertung Rückschlüsse ableiten, z.B. ob sich verschiedene Teilgruppen hinsichtlich ihrer Zufriedenheit</p>

				(Anfängerkohorten, Teilnahmemotivation, usw.) unterscheiden.
20	2	Empfehlung	Ich würde das [NAME DES PROGRAMMS] Bekannten weiterempfehlen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Weiß ich noch nicht	Diese Frage eignet sich zur Legitimation innerhalb der eigenen Hochschule.
21	2	Prospektiv – Wünsche und Verbesserungen	Gibt es Themengebiete, die Sie im derzeitigen Lehrveranstaltungsangebot von [NAME DES PROGRAMMS] vermissen? <input type="checkbox"/> Nein, ich vermisse nichts und bin mit dem Angebot zufrieden. <input type="checkbox"/> Falls ja, bitte geben Sie an, welche Themengebiete Sie vermissen: [Freitext]	Die offene Zusatzfrage kann für die Programmplanung hilfreich sein.
22	2	Prospektiv – Teilnahmebereitschaft	Beabsichtigen Sie derzeit, sich für das kommende Semester anzumelden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein, denn: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Im kommenden Semester haben andere Aktivitäten Vorrang. <input type="checkbox"/> Das Angebot von [NAME DES PROGRAMMS] überzeugt mich eher nicht. <input type="checkbox"/> Andere persönliche Gründe (z.B. familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Gründe). <input type="checkbox"/> Ich weiß noch nicht – das hängt vom künftigen Lehrveranstaltungsangebot ab.	Mit Hilfe dieser Frage lässt sich ermitteln, ob sich die Befragten eher aus programmunabhängigem oder eher aus programmbedingten Faktoren wieder anmelden wollen.

23	3	Beurteilung der Kosten	<p>Ich finde die Höhe der Gasthörergebühren angemessen.</p> <p>[5er-Likert-Skala: sehr unzutreffend – sehr zutreffend; keine Aussage]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... im Vergleich zu anderen Institutionen. ○ ... im Verhältnis zur inhaltlichen Qualität der Veranstaltungen. 	<p>Es wird empfohlen, die Frage nur zu verwenden, wenn der Standort Einfluss auf die Höhe der Gebühr hat.</p> <p>Die Begrifflichkeit der Gebühren ist an den Standort anzupassen.</p>
24	1	Auswirkungen	<p>Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit dem [NAME DES PROGRAMMS] gemacht? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen,</p> <p>[5er-Likert-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu; Keine Angabe]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich fühle mich in meiner geistigen Leistungsfähigkeit bestätigt. ○ Ich wurde angeregt, manche meiner eigenen Überzeugungen zu überprüfen. ○ Ich konnte meine Allgemeinbildung ergänzen und erweitern. ○ Ich wurde motiviert, meinen eigenen Bildungsinteressen stärker nachzugehen. ○ Ich habe mehr Anerkennung erfahren. ○ Ich habe neue Kontakte knüpfen können. ○ Durch das Studium hat sich meine Sicht auf das Älterwerden verändert. ○ Ich habe mein Selbstvertrauen stärken können. 	<p>Diese Frage zielt auf die subjektiv empfundenen Auswirkungen der Teilnahme an der Weiterbildung ab. Deshalb sind die Fragen in der unvollendeten Vergangenheit formuliert.</p> <p>Die Antwortvorgaben korrespondieren weitestgehend mit den Teilnahmemotiven und zeigen, inwieweit diese erfüllt werden konnten.</p>

Teilnehmerspezifische, persönliche Aspekte (vor/außerhalb des Studiums)

Soziales Umfeld/Engagement

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
25	2	Alumni-Aspekte	<p>Hatten Sie schon vor der Teilnahme am [NAME DES PROGRAMMS] Kontakt zur [NAME DER HOCHSCHULE]? (Mehrfachnennung möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nein, ich hatte vorher keinerlei Kontakt. <input type="checkbox"/> Nein, aber jemand aus meinem familiären Umfeld studiert/arbeitet an der Hochschule bzw. hat hier studiert/gearbeitet. <input type="checkbox"/> Ja, ich war als ordentlich Studierende/r eingeschrieben. <input type="checkbox"/> Ja, ich war Gasthörer/in. <input type="checkbox"/> Ja, ich habe bereits andere Angebote der Hochschule genutzt (ggf. Beispiele aufführen). <input type="checkbox"/> Ja, ich arbeite hier bzw. habe hier gearbeitet. <input type="checkbox"/> Sonstiges 	<p>Diese Frage ist als Einstiegsfrage in diesen persönlichen Teil gut geeignet.</p> <p>Die Antwort „Ja, ich war Gasthörer/in“ ist nur relevant, wenn die befragte Zielgruppe nicht mit der Gruppe der Gasthörenden identisch ist.</p> <p>Die Antwort „Ja, ich habe bereits andere Angebote der Uni genutzt“ ist nur relevant, wenn die Hochschule andere Angebote hat. Ggf. Beispiele aufführen wie Studium Generale o.ä.</p>
26	2	Akzeptanz und Reaktion des Umfelds	<p>Wie reagiert Ihr soziales Umfeld (z.B. Familie, Freundeskreis) auf Ihre Teilnahme am [NAME DES PROGRAMMS]?</p> <p>Zwei Möglichkeiten: [5er Likert-Skala: von "sehr negativ" bis "sehr positiv"]</p> <p>oder</p> <p>[Freitextfeld]</p>	<p>Aus den Antworten der Pretests konnten keine sinnvollen Kategorisierungen erstellt werden.</p> <p>Es wird empfohlen ein Freitextfeld zu verwenden, da die Befragten gern auf diese Frage antworten und die Institution aus den Antworten interessante O-Töne verwenden kann.</p> <p>Wenn ein Freitextfeld verwendet wird, ist mit sehr hoher Beteiligung und entsprechendem Auswertungsaufwand zu rechnen.</p>

27	3	Ehrenamt	<p>Wie sehr engagieren Sie sich außerhalb des Studiums ehrenamtlich?</p> <p>[5er Likert-Skala überhaupt nicht – sehr; keine Angabe]</p>	<p>Die Verwendung der Likert-Skala ermöglicht, den Grad des Engagements zu ermitteln.</p> <p>Es empfiehlt sich die Fragen C22a und b zusammen zu stellen.</p>
28	3		<p>Falls Sie sich ehrenamtlich engagieren, in welchem Bereich tun Sie dies?</p> <p>[Freitextfeld]</p>	<p>Da die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements starkem Wandel unterworfen und zudem standortspezifisch sind, sollte bei dieser Frage ein Freitextfeld verwendet werden. Aus den Antworten lassen sich allgemeingellschaftliche Trends ableiten.</p> <p>Es empfiehlt sich die Fragen C22a und b zusammen zu stellen.</p>

Eigene Bildungsbiografie

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
29	1	Höchster Bildungsabschluss	<p>Bitte geben Sie Ihren höchsten Bildungsabschluss an!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kein Abschluss <input type="checkbox"/> Volksschul-/Hauptschulabschluss/POS 8. Klasse <input type="checkbox"/> Mittlere Reife/POS 10. Klasse <input type="checkbox"/> Abitur/Fachabitur/EOS <input type="checkbox"/> Berufsausbildung (Lehre) <input type="checkbox"/> Meister oder Vergleichbares <input type="checkbox"/> Universitäts-/Hochschulabschluss 	<p>Die Frage nach dem Hochschulabschluss sollte als geschachtelte Frage gestellt werden.</p> <p>Die differenzierte Erfassung des Hochschulabschlusses wird als sinnvoll erachtet, da in der Regel ein großer Teil der Befragten akademisch vorgebildet ist. Auf diese Weise können die akademischen Abschlüsse ebenso differenziert erfasst werden, wie die nicht-akademischen Abschlüsse.</p>

			<p>Falls Sie einen Universitäts- bzw. Hochschulabschluss haben, bitte geben Sie Ihren höchsten an?</p> <input type="checkbox"/> Bachelor/Master/Diplom/Staatsexamen/Magister <input type="checkbox"/> Promotion <input type="checkbox"/> Habilitation	
30	1	Berufliche Funktion (zuletzt ausgeübter Beruf)	<p>In welchem Bereich waren (sind) Sie beruflich tätig?</p> <input type="checkbox"/> Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau <input type="checkbox"/> Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung <input type="checkbox"/> Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik <input type="checkbox"/> Naturwissenschaft, Geografie, Informatik <input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit <input type="checkbox"/> Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus <input type="checkbox"/> Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung <input type="checkbox"/> Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung <input type="checkbox"/> Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung <input type="checkbox"/> Militär	Die Berufskategorien wurden der Systematik der Bundesagentur für Arbeit (Klassifizierung der Berufe KldB2010) entnommen. Dadurch ist die Anschlussfähigkeit an amtliche statistische Kennzahlen gewährleistet.
31	1	Übergangsphasen (Beruf-Ruhestand)	<p>Welchen beruflichen Status haben Sie im Moment? (Mehrfachantworten möglich)</p> <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> im Vorruhestand/ in Altersteilzeit <input type="checkbox"/> im Ruhestand <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> berufsunfähig <input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann	

			<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: [Freitext]	
32	3	Weiterbildungsaktivitäten (aktuelle)	Besuchen Sie zurzeit außer den Lehrveranstaltungen in der Hochschule auch Weiterbildungsveranstaltungen anderer Institutionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja: Ich besuche Veranstaltungen bei: ____]	Es wird eine offene Abfrage empfohlen, da es große regionale Differenzen (verschiedenste Anbieter) gibt. Würden Anbieterinstitutionen vorgegeben, besteht zudem die Gefahr der Lenkung der Antworten.

Soziodemografische Faktoren

Nr.	Prio	Inhalt	Fragen	Hinweise zur Nutzung
33	1	Geschlecht	Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an! <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	Wir übernehmen die neue rechtliche Regelung, in der die Möglichkeit eingeräumt wird, ein drittes Geschlecht anzugeben.
34	1	Alter	Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an! 19 __ __	An dieser Stelle ist das Geburtsjahr zu verwenden, damit die Befragten bei Metaauswertungen ggf. zu unterschiedlichen Kohorten zusammengefasst werden können. Weiterhin sind Befragungen aus unterschiedlichen Jahren besser vergleichbar.
35	1	Familienstand	Welchen Familienstand haben Sie? (Mehrfachantworten möglich) <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend	Mehrfachantworten sollten ermöglicht werden, um den Befragten, die Möglichkeit zu geben, ihre Lebenswirklichkeit anzugeben. Kategorien können sich überschneiden.

			<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> keine Angabe	Die Frage ist relevant für Informationen zum sozialen Umfeld der Befragten.
36	3	Finanzielle Situation	Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation ein? <input type="checkbox"/> Ich muss mich aus finanziellen Gründen ziemlich einschränken. <input type="checkbox"/> Es geht mir finanziell so gut, dass ich mir ab und zu etwas (z.B. Reisen, Technik) leisten kann. <input type="checkbox"/> Es geht mir finanziell so gut, dass ich mich überhaupt nicht einschränken muss. <input type="checkbox"/> keine Angabe	Es wird empfohlen, nicht nach konkreten Einkommensverhältnissen zu fragen, um zu vermeiden, dass diese Frage ausgelassen wird oder gar zum Abbrechen des Fragebogens führt. Bei der Auswertung muss jedoch berücksichtigt werden, dass hier nach subjektiven Einschätzungen gefragt wird.
37	2	Wohnumfeld und -ort	Wohnen Sie derzeit alleine oder zusammen mit anderen? Ich wohne ... <input type="checkbox"/> alleine <input type="checkbox"/> zusammen mit anderen	
38	2		Wie lautet die Postleitzahl Ihres Wohnortes? -----	Die Angabe der PLZ ermöglicht die Identifikation der Region (Stadt, ländlicher Raum) und gibt genauere Auskunft über das Einzugsgebiet. Es lassen sich z.B. Orte/Stadtteile etc. identifizieren, die unterrepräsentiert sind. Die Auswertung dieser Frage kann je nach Größe des Einzugsbereichs sehr aufwendig sein. Zur Erstellung von

				einfachen Onlinekarten mit Pins eignet sich z.B. "Batch-geo": https://de.batchgeo.com/
39	2	Verkehrsmittel-nutzung	<p>Wie erreichen Sie überwiegend die Veranstaltungsorte von [NAME DES PROGRAMMS]?</p> <p><input type="checkbox"/> Zu Fuß</p> <p><input type="checkbox"/> mit dem Fahrrad</p> <p><input type="checkbox"/> Mit öffentlichen Verkehrsmitteln</p> <p><input type="checkbox"/> Mit dem Auto</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	
40	2		<p>Was möchten Sie uns gerne noch mitteilen (Lob, Kritik, Anregungen etc.)? Was gefällt Ihnen an [NAME DES PROGRAMMS] besonders gut? Was könnte an [NAME DES PROGRAMMS] noch verbessert werden?</p> <p>[Freitext]</p>	

Dokumentation der Quellen für die einzelnen Fragen des Musterfragebogens

Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10/11
Universitätsstandort	Frankfurt/Main	Münster	Oldenburg	Hannover	Mannheim	überregional	Köln	Stuttgart	Leipzig	Hannover/ Magdeburg
Jahr	2005	2006	2007	2007	2007	2009	2011	2012	2013	2014

Studienbezogene Aspekte

Nr.	Fragen	Quelle
1	<p>Wie haben Sie zum ersten Mal von [NAME DES PROGRAMMS*] erfahren? (Bitte nur eine Nennung.)</p> <p><input type="checkbox"/> Durch Empfehlung von Teilnehmenden</p> <p><input type="checkbox"/> Durch Hinweise von Familienangehörigen/ FreundInnen/ Bekannten/ KollegInnen</p> <p><input type="checkbox"/> Durch meinen (früheren) Arbeitgeber</p> <p><input type="checkbox"/> Durch regionale Medien (Zeitungen/Hörfunk/ Fernsehen etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Recherche im Internet</p> <p><input type="checkbox"/> Durch <i>ausliegendes</i> Informationsmaterial der Hochschule (z.B. in [Orte, wo Materialien üblicherweise ausliegen, z.B. Bibliotheken, Museen, Arztpraxen])</p> <p><input type="checkbox"/> Durch Infoveranstaltungen zu [NAME DES PROGRAMMS]</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 12 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 14 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Frage 10 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 1 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁶ überregional 2009, Frage zur Informationsbeschaffung, S.32 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabelle 15, S. 55 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 8 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 1 (geänderte Formulierung)</p>
2	<p>Wie viele Semester nehmen Sie insgesamt schon an / am [NAME DES PROGRAMMS] teil?</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 10</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 17 (geänderte Formulierung)</p>

	<p>(Hinweis: Bitte zählen Sie alle Semester zusammen, in denen Sie Lehrveranstaltungen besucht haben. Semester, in denen Sie pausiert haben, bitte nicht mitzählen.)</p> <p>__ Semester</p>	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 11 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 2 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabelle 16, S. 56 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 9 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 2 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 1 (geänderte Formulierung)</p>
3	<p>Studieren Sie kontinuierlich oder mit Unterbrechungen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ich studiere bisher ohne Unterbrechungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe für einzelne Semester die Teilnahme unterbrochen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe für einen längeren Zeitraum (mind. zwei aufeinander folgende Semester) meine Teilnahme unterbrochen.</p>	<p>³ Oldenburg, 2007, Frage 18/19 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Frage 12 (geänderte Formulierung)</p>
4	<p>Wie viele Lehrveranstaltungen besuchen Sie im [SEMESTER]?</p> <p>(Wie viele Lehrveranstaltungen haben Sie im [SEMESTER] besucht?)</p> <p>[Ausfüllhinweis: Gemeint ist die Anzahl der Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen, nicht die Anzahl einzelner Sitzungen.]</p>	<p>¹ Frankfurt, 2005, Frage 10</p> <p>² Münster, 2006, Frage 17 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 30 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 3 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 10 (geänderte Formulierung)</p>
5	<p>In welchem Fach/welchen Fächern haben Sie im vergangenen Semester Lehrveranstaltungen be-</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 16 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 20 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Frage 8 (geänderte Formulierung)</p>

	<p>sucht? (In welchem Fach/welchen Fächern besuchen Sie in diesem Semester Lehrveranstaltungen?)</p> <p>Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Fächer an. Mehrfachnennungen sind möglich.</p> <p>[Fächerliste je nach Angebot vorgeben]</p>	<p>⁶ überregional 2009, Frage zur Fächerwahl, S.11 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 11 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 5 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 8 (geänderte Formulierung)</p>
6	<p>An welchen Angeboten nehmen Sie in diesem Semester teil? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>(An welchen Angeboten haben Sie im vergangenen Semester teilgenommen?)</p> <p>[Angebotsliste je nach vorhandenem Angebot vorgeben]</p>	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 9 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 9 (geänderte Formulierung)</p>
7	<p>Auf welche Weise arbeiten/lernen Sie für Ihre Lehrveranstaltung(en)? In der Regel lerne ich, indem ich...</p> <p>[5er-Likert-Skala: nie – immer; gab es nicht]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... Aufzeichnungen während der Lehrveranstaltung anfertige. ○ ... die angegebene Literatur lese. ○ ... nach weiterer Literatur zum Thema suche. ○ ... die Inhalte außerhalb der Lehrveranstaltung mit anderen (z.B. Mitstudierende, Lehrende) bearbeite oder diskutiere. ○ ... Referate halte. ○ ... Hausarbeiten schreibe. ○ ... die Übungsaufgaben bearbeite. 	<p>Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ... an Diskussionen in der Lehrveranstaltung teilnehme. ○ ... die vorgegebenen Skripte durcharbeite. ○ ... über Lehrveranstaltungsinhalte im privaten Umfeld berichte. 	
8	<p>Falls in mindestens einer der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen die internetgestützte Lernplattform [NAME DER LERNPLATTFORM] angeboten wird: Nutzen Sie [NAME DER LERNPLATTFORM]? Antwortmöglichkeiten: Ja (weiter mit) / Nein</p> <p>Falls Sie die Lernplattform [NAME DER LERNPLATTFORM] nicht nutzen, warum nutzen Sie sie nicht? (Mehrfachantworten möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich habe keinen Internetzugang. <input type="checkbox"/> Ich habe zwar einen Internetzugang, aber der Umgang mit [NAME DER LERNPLATTFORM] ist mir zu kompliziert. <input type="checkbox"/> Ich habe zwar einen Internetzugang, möchte aber nicht so viel Zeit damit verbringen. <input type="checkbox"/> [NAME DER LERNPLATTFORM] interessiert mich nicht. <input type="checkbox"/> [NAME DER LERNPLATTFORM] brauche ich nicht. 	<p>⁷ Köln, 2011, Tabellen 56, 57, S. 71f. (geänderte Formulierung)</p>
9	<p>Wie viel Zeit wenden Sie während der Vorlesungszeit durchschnittlich wöchentlich für Ihr Studium auf? (Hinweis: Fahrtzeiten nicht mitzählen)</p> <p>- Lehrveranstaltungsbesuch: circa. __ Stunden pro Woche.</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 20 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 34 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Fragen 15, 16 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabellen 19, 20, S. 58ff. (geänderte Formulierung)</p>

	- Vor- und Nachbereitung: circa. __ Stunden pro Woche.	
10	<p>Für welche Fächer interessieren Sie sich besonders? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>[Liste vorgeben]</p>	<p>⁵ Mannheim, 2007, Fragen 5-24 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁶ überregional 2009, Tabelle 10, S. 33 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabelle 6, S. 11 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 20 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 4 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 8 (geänderte Formulierung)</p>
11	<p>Welchen Veranstaltungsrhythmus bevorzugen Sie? (Bitte nur eine Nennung)</p> <p><input type="checkbox"/> Einmal wöchentlich stattfindende Veranstaltungen</p> <p><input type="checkbox"/> Blockveranstaltung (z.B. 14-tägig, am Wochenende)</p> <p><input type="checkbox"/> Der Rhythmus ist mir egal, für mich ist das Thema der Lehrveranstaltung entscheidend.</p>	Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert
12	<p>Würden Sie Lehrveranstaltungen außerhalb der Vorlesungszeit besuchen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>	Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert
13	<p>An welchen Tagen in der Woche möchten Sie das Angebot von [NAME DES PROGRAMMS] überwiegend nutzen? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>[Liste mit Wochentagen]</p>	Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert
14	<p>Zu welchen Tageszeiten möchten Sie die Veranstaltungen von [NAME DES PROGRAMMS] überwiegend besuchen? (Mehrfachnennungen möglich)</p>	Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert

	<input type="checkbox"/> Vormittags <input type="checkbox"/> Nachmittags <input type="checkbox"/> Abends <input type="checkbox"/> Ich möchte ganztägige Lehrveranstaltungen besuchen. <input type="checkbox"/> Andere Tageszeit	
15	<p>Welche Erwartungen und Ziele verbinden Sie mit der Teilnahme an [NAME DES PROGRAMMS]? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen! [5er-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu]</p> <p>Ich nehme teil, um ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... mich in meinem (früheren) Beruf weiterzubilden. ○ ... mich geistig fit zu halten. ○ ... andere Ansichten kennenzulernen. ○ ... meine Allgemeinbildung zu erweitern. ○ ... eigene Bildungsinteressen zu befriedigen. ○ ... früher Versäumtes nachzuholen. ○ ... meine Zeit sinnvoll auszufüllen. ○ ... an Diskussionen über aktuelle. wissenschaftliche Themen teilzuhaben. ○ ... mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen. ○ ... mich für nachberufliche/ehrenamtliche Tätigkeiten zu qualifizieren. ○ ... mein Leben besser zu verstehen und zu bewältigen. ○ ... mich auf Hochschulniveau weiterzubilden. ○ ... meine Lebens- und Berufserfahrungen an junge Studierende weiterzugeben. ○ ... gleichgesinnte Menschen kennenzulernen. 	<ol style="list-style-type: none"> ¹ Frankfurt, 2005, Frage 3 (geänderte Formulierung) ² Münster, 2006, Frage 13 (geänderte Formulierung) ³ Oldenburg, 2007, Frage 21 (geänderte Formulierung) ⁴ Hannover, 2007, Frage 18 (geänderte Formulierung) ⁵ Mannheim, 2007, Fragen 101-119 (geänderte Formulierung) ⁷ Köln, 2011, Tabelle 2, S. 21 (geänderte Formulierung) ⁸ Stuttgart, 2012, Frage 17a (geänderte Formulierung) ⁹ Leipzig, 2013, (geänderte Formulierung) ^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Fragebogen GHS, Frage 6 (geänderte Formulierung)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ... mich einer neuen Herausforderung zu stellen. ○ ... neue Wissensgebiete kennenzulernen. ○ ... bestehendes Wissen zu vertiefen. 	
16	<p>Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zum gemeinsamen Studieren mit Jüngeren auf Sie zu? (Bitte nur beantworten, wenn Sie Lehrveranstaltungen aus dem regulären Studienbetrieb besuchen)</p> <p>[5er-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch das gemeinsame Studieren mit Jüngeren lerne ich andere Sichtweisen und Meinungen kennen. ○ Ich erhalte Einblick in die Lebenswirklichkeit junger Menschen. ○ Ich finde, das gemeinsame Studieren fördert die gegenseitige Toleranz und das Verständnis unter den Generationen. ○ Das Voneinander-Lernen ist mir wichtig. ○ Das akademische Niveau in den gemeinsamen Lehrveranstaltungen empfinde ich als motivierend. ○ Das Verhalten der Älteren gegenüber den Jüngeren in den Lehrveranstaltungen empfinde ich als überwiegend positiv. ○ Das Verhalten der Jüngeren gegenüber den Älteren in den Lehrveranstaltungen empfinde ich als überwiegend positiv. ○ Ich empfinde das Zusammensein mit Jüngeren im Studienbetrieb als positiv. ○ Ich würde Lehrveranstaltungen nur für Ältere bevorzugen. 	<p>¹ Frankfurt, 2005, Frage 7 und 8 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 13 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Fragebogen Regelstudierende, Frage 9 (geänderte Formulierung)</p>

17	<p>Wie schätzen Sie Ihre Erfahrungen mit den folgenden Personengruppen ein?</p> <p>[5er-Likert-Skala: sehr negativ - sehr positiv; kann ich nicht beurteilen]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ junge Studierende im Regelstudium ○ andere Gasthörernde oder Seniorenstudierende ○ Lehrende 	<p>⁷ Köln, 2011, Abbildung 17, S. 29; Tabelle 49-52, S. 69-70 (geänderte Formulierung)</p>
18	<p>Wenn Sie nun die einzelnen Aspekte des Studiums betrachten, wie zufrieden sind Sie mit...</p> <p>[5er-Likert-Skala: überhaupt nicht zufrieden - voll und ganz zufrieden; kann ich nicht beurteilen]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ der fachlichen Kompetenz der Lehrenden? ○ den rhetorischen Fähigkeiten der Lehrenden? ○ der Moderations- und Gruppenleitung der Lehrenden? ○ der Beratung durch die Lehrenden? ○ der Ausstattung der Räumlichkeiten? ○ dem Studienangebot insgesamt? ○ dem Anmeldeverfahren? ○ dem Programmheft des [NAME DES PROGRAMMS]? ○ der Internetpräsenz? ○ dem Newsletter [optional, falls vorhanden]? ○ dem Service der [NAME DER EINRICHTUNG z.B. Senioren- und Gasthörerbüro]? 	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 23 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Fragen 51 und 70 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 14 (geänderte Formulierung)</p>
19	<p>Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit [NAME DES PROGRAMMS]?</p>	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 23 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Fragebogen GHS, Frage 18 (geänderte Formulierung)</p>

	[5er-Likert-Skala: überhaupt nicht zufrieden - voll und ganz zufrieden]	
20	<p>Ich würde das [NAME DES PROGRAMMS] Bekannten weiterempfehlen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Weiß ich noch nicht</p>	<p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 77 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 22 (geänderte Formulierung)</p>
21	<p>Gibt es Themengebiete, die Sie im derzeitigen Lehrveranstaltungsangebot von [NAME DES PROGRAMMS] vermissen?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, ich vermisse nichts und bin mit dem Angebot zufrieden.</p> <p><input type="checkbox"/> Falls ja, bitte geben Sie an, welche Themengebiete Sie vermissen: [Freitext]</p>	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 24 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 25 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, (geänderte Formulierung)</p>
22	<p>Beabsichtigen Sie derzeit, sich für das kommende Semester anzumelden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein, denn:</p> <p><input type="checkbox"/> Im kommenden Semester haben andere Aktivitäten Vorrang.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Angebot von [NAME DES PROGRAMMS] überzeugt mich eher nicht.</p> <p><input type="checkbox"/> Andere persönliche Gründe (z.B. familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Gründe).</p> <p><input type="checkbox"/> Ich weiß noch nicht – das hängt vom künftigen Lehrveranstaltungsangebot ab.</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 23 (geänderte Formulierung)</p>
23	<p>Ich finde die Höhe der Gasthörergebühren angemessen...</p>	<p>³ Oldenburg 2007, Fragen 15 und 16 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Fragen 75 und 76 (geänderte Formulierung)</p>

	<p>[5er-Likert-Skala: sehr unzutreffend – sehr zutreffend; keine Aussage]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... im Vergleich zu anderen Institutionen. ○ ... im Verhältnis zur inhaltlichen Qualität der Veranstaltungen. 	
24	<p>Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit dem [NAME DES PROGRAMMS] gemacht? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen, [5er-Likert-Skala: trifft überhaupt nicht zu - trifft voll und ganz zu; Keine Angabe]</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich fühle mich in meiner geistigen Leistungsfähigkeit bestätigt. ○ Ich wurde angeregt, manche meiner eigenen Überzeugungen zu überprüfen. ○ Ich konnte meine Allgemeinbildung ergänzen und erweitern. ○ Ich wurde motiviert, meinen eigenen Bildungsinteressen stärker nachzugehen. ○ Ich habe mehr Anerkennung erfahren. ○ Ich habe neue Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen können. ○ Durch das Studium hat sich meine Sicht auf das Älterwerden verändert. ○ Ich habe mein Selbstvertrauen stärken können. 	<p>² Münster 2006, Frage 22 (geänderte Formulierung) ⁵ Mannheim 2007, Fragen 121, 123 (geänderte Formulierung) ⁷ Köln 2011, Fragen s. S. 24 (geänderte Formulierung)</p>
25	<p>Hatten Sie schon vor der Teilnahme am [NAME DES PROGRAMMS] Kontakt zur [NAME DER HOCHSCHULE]? (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Nein, ich hatte vorher keinerlei Kontakt.</p>	<p>⁷ Köln 2011, „Kinder, die studiert haben“, S. 12f. (geänderte Formulierung) ² Münster 2006 (geänderte Formulierung)</p>

	<input type="checkbox"/> Nein, aber jemand aus meinem familiären Umfeld studiert/arbeitet an der Hochschule bzw. hat hier studiert/gearbeitet. <input type="checkbox"/> Ja, ich war als ordentlich Studierende/r eingeschrieben. <input type="checkbox"/> Ja, ich war Gasthörer/in. <input type="checkbox"/> Ja, ich habe bereits andere Angebote der Hochschule genutzt (ggf. Beispiele aufführen). <input type="checkbox"/> Ja, ich arbeite hier bzw. habe hier gearbeitet. <input type="checkbox"/> Sonstiges	
26	<p>Wie reagiert Ihr soziales Umfeld (z.B. Familie, Freundeskreis) auf Ihre Teilnahme am [NAME DES PROGRAMMS]?</p> <p>Zwei Möglichkeiten: [5er Likert-Skala: von "sehr negativ" bis "sehr positiv"]</p> <p>oder</p> <p>[Freitextfeld]</p>	<p>⁴ Hannover 2007, Frage 20 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg 2007, Frage 23 (geänderte Formulierung)</p>
27	<p>Wie sehr engagieren Sie sich außerhalb des Studiums ehrenamtlich?</p> <p>[5er Likert-Skala überhaupt nicht – sehr; keine Angabe]</p>	<p>Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert</p>
28	<p>Falls Sie sich ehrenamtlich engagieren, in welchem Bereich tun Sie dies?</p> <p>[Freitextfeld]</p>	<p>⁶ Überregional 2009, S. 35f. (geänderte Formulierung)</p>

29	<p>Bitte geben Sie Ihren höchsten Bildungsabschluss an!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kein Abschluss <input type="checkbox"/> Volksschul-/Hauptschulabschluss/POS 8. Klasse <input type="checkbox"/> Mittlere Reife/POS 10. Klasse <input type="checkbox"/> Abitur/Fachabitur/EOS <input type="checkbox"/> Berufsausbildung (Lehre) <input type="checkbox"/> Meister oder Vergleichbares <input type="checkbox"/> Universitäts-/Hochschulabschluss <p>Falls Sie einen Universitäts- bzw. Hochschulabschluss haben, bitte geben Sie Ihren höchsten an?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bachelor/Master/Diplom/Staatsexamen/Magister <input type="checkbox"/> Promotion <input type="checkbox"/> Habilitation 	<ul style="list-style-type: none"> ¹ Frankfurt 2005 Frage 2 (geänderte Formulierung) ² Münster 2006 Frage 4 (geänderte Formulierung) ³ Oldenburg 2007, Fragen 5 und 6 (geänderte Formulierung) ⁴ Hannover 2007, Frage 4 (geänderte Formulierung) ⁵ Mannheim 2007, Frage 153 (geänderte Formulierung) ⁶ überregional 2009, Frage zur Bildungsabschlüssen und Berufsausbildung, S. 28f (geänderte Formulierung) ⁷ Köln 2011, S.19 (geänderte Formulierung) ⁸ Stuttgart 2012, Frage 5 (geänderte Formulierung) ⁹ Leipzig 2013, Frage 16 (geänderte Formulierung) ^{10/11} Hannover/Magdeburg 2014, Frage 16 (geänderte Formulierung)
30	<p>In welchem Bereich waren (sind) Sie beruflich tätig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau <input type="checkbox"/> Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung <input type="checkbox"/> Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik <input type="checkbox"/> Naturwissenschaft, Geografie, Informatik <input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit <input type="checkbox"/> Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus <input type="checkbox"/> Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung <input type="checkbox"/> Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung <input type="checkbox"/> Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung <input type="checkbox"/> Militär 	<ul style="list-style-type: none"> ⁵ Berufsbereiche entstammen der Klassifikation der Berufe der Agentur für Agentur vgl. auch https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikationen/Klassifikation-der-Berufe/KIdB2010/KIdB2010-Nav.html

31	<p>Welchen beruflichen Status haben Sie im Moment? (Mehrfachantworten möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> erwerbstätig</p> <p><input type="checkbox"/> im Vorruhestand/ in Altersteilzeit</p> <p><input type="checkbox"/> im Ruhestand</p> <p><input type="checkbox"/> erwerbslos</p> <p><input type="checkbox"/> berufsunfähig</p> <p><input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: [Freitext]</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 6 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 7 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Frage 6 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 156 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 6 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 15 (geänderte Formulierung)</p>
32	<p>Besuchen Sie zurzeit außer den Lehrveranstaltungen in der Hochschule auch Weiterbildungsveranstaltungen anderer Institutionen?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Falls ja: Ich besuche Veranstaltungen bei: _____]</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 8 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 12 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabelle 14, S. 54 (geänderte Formulierung)</p>
33	<p>Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an!</p> <p><input type="checkbox"/> weiblich</p> <p><input type="checkbox"/> männlich</p> <p><input type="checkbox"/> divers</p> <p><input type="checkbox"/> keine Angabe</p>	<p>¹ Frankfurt, 2005, Frage 2b (geänderte Formulierung)</p> <p>² Münster, 2006, Frage 1 (geänderte Formulierung)</p> <p>³ Oldenburg, 2007, Frage 2 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁴ Hannover, 2007, Frage 2 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁵ Mannheim, 2007, Frage 148 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁷ Köln, 2011, Tabelle 6, S. 51 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁸ Stuttgart, 2012, Frage 1 (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 12 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 13/12 (geänderte Formulierung)</p>
34	<p>Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an!</p> <p>19 __</p>	<p>¹ Frankfurt, 2005, Frage 2a (geänderte Formulierung)</p> <p>⁹ Leipzig, 2013, Frage 13 (geänderte Formulierung)</p> <p>^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Frage 14/13</p>

35	<p>Welchen Familienstand haben Sie? (Mehrfachantworten möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> keine Angabe</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 2 (geänderte Formulierung) ⁴ Hannover, 2007, Frage 7 (geänderte Formulierung) ⁵ Mannheim, 2007, Frage 150 (geänderte Formulierung) ⁶ überregional 2009, Frage zum Familienstand, S.28 (geänderte Formulierung) ⁹ Leipzig, 2013, Frage 14 (geänderte Formulierung)</p>
36	<p>Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation ein?</p> <p><input type="checkbox"/> Ich muss mich aus finanziellen Gründen ziemlich einschränken. <input type="checkbox"/> Es geht mir finanziell so gut, dass ich mir ab und zu etwas (z.B. Reisen, Technik) leisten kann. <input type="checkbox"/> Es geht mir finanziell so gut, dass ich mich überhaupt nicht einschränken muss. <input type="checkbox"/> keine Angabe</p>	<p>² Münster, 2006, Frage 7 (geänderte Formulierung)</p>
37	<p>Wohnen Sie derzeit alleine oder zusammen mit anderen? Ich wohne ...</p> <p><input type="checkbox"/> alleine <input type="checkbox"/> zusammen mit anderen</p>	<p>³ Oldenburg, 2007, Frage 3 (geänderte Formulierung)</p>
38	<p>Wie lautet die Postleitzahl Ihres Wohnortes?</p> <p>-----</p>	<p>⁴ Hannover, 2007, Frage 3 (geänderte Formulierung) ⁵ Mannheim, 2007, Frage 152 (geänderte Formulierung) ⁷ Köln, 2011, Tabelle 9, S. 52 (geänderte Formulierung)</p>

39	<p>Wie erreichen Sie überwiegend die Veranstaltungsorte von [NAME DES PROGRAMMS]?</p> <p><input type="checkbox"/> Zu Fuß <input type="checkbox"/> mit dem Fahrrad <input type="checkbox"/> Mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> Mit dem Auto <input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	<p>Neue Fragestellung, die nicht auf den zugrundeliegenden Studien basiert</p>
40	<p>Was möchten Sie uns gerne noch mitteilen (Lob, Kritik, Anregungen etc.)? Was gefällt Ihnen an [NAME DES PROGRAMMS] besonders gut? Was könnte an [NAME DES PROGRAMMS] noch verbessert werden? [Freitext]</p>	<p>¹ Frankfurt, 2005, Frage 11 (geänderte Formulierung) ² Münster, 2006, Frage 24 (geänderte Formulierung) ³ Oldenburg, 2007, Fragen 59 und 60 (geänderte Formulierung) ⁴ Hannover, 2007, Frage 26 (geänderte Formulierung) ⁷ Köln, 2011, Tabelle 67, S. 75-81 (geänderte Formulierung) ⁸ Stuttgart, 2012, Frage 23 (geänderte Formulierung) ⁹ Leipzig, 2013, nicht nummerierte Abschlussfrage (geänderte Formulierung) ^{10/11} Hannover/Magdeburg, 2014, Fragen 19-21/18-20 (geänderte Formulierung)</p>